Rautenberg, Erwin

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	17. Oktober 1920
Sterbedatum:	23. Januar 2011
Geburtsort:	Bückeburg
Sterbeort:	Los Angeles <Cal.>
Wirkorte:	Bückeburg
Tätigkeit:	Kaufmann; Unternehmer

Biographische Anmerkungen

Sohn des jüdischen Kaufmanns Leo Rautenberg aus Bückeburg; bis 1935 Schüler des Gymnasiums Adolfinum; Gärtnerlehre im Schloss Bückeburg; 1937 vom Vater in das Exil nach Argentinien geschickt; seit 1997 mehrfach Reisen aus den USA nach Bückeburg; 2001 wurde auf Veranlassung von Erwin Rautenberg ein Grabstein angefertigt, der an das Schicksal seiner im Holocaust umgekommenen Familienangehörigen erinnert; 2006 Verlegung von Stolpersteinen für die ermordeten Mitglieder der Familie Rautenberg

Bibliographische Quellen

Maiwald, Klaus: Erwin Rautenberg. In: Elan / Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe; ID: gnd/43702-5. - Bückeburg : Landeskirchenamt, 2005-[2021]; ZDB-ID: 2185944-9, 2015, 4, S. 6 ; Maiwald, Klaus: Rautenberg, Erwin. In: Schaumburger Profile; Teil 2:Schaumburger Profile / Weingarten, Hendrik. - Bielefeld : Verlag für Regionalgeschichte, 2016, 2016, 73, S. 218-222

Weitere Quellen

- (http://www.arcinsys.niedersachsen.de/arcinsys/detailAction?detailid=v4788306)

Weitere Verknüpfungen

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 1312094699

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 04.12.2023